

Pressemitteilung

MARKTSENSIBLE INFORMATIONEN

Sperrfrist: 6. Juli 2023, 09:30 MESZ (07:30 UTC)

# HCOB Bau-Index Deutschland

## Bausektor schrumpft auch im Juni, da der Wohnungsbau den stärksten Rückgang seit Februar 2010 verzeichnet

### Ergebnisse auf einen Blick:

Hohe Zinsen und wirtschaftliche Unsicherheit treffen Wohnungsbau

Zweitstärkster Rückgang der Neuaufträge seit Januar 2009

Einkaufspreise fallen weiter bei nachlassendem Druck auf Lieferketten

Datenerhebung: 12. – 29. Juni 2023.

Die Geschäftsbedingungen im deutschen Baugewerbe haben sich im Juni weiter verschlechtert, wie die neuesten Umfrageergebnisse zum HCOB Bau-Index, erhoben von S&P Global, zeigen. Demnach sind Bautätigkeit und Auftragseingänge vor dem Hintergrund steigender Zinsen, Kundenunsicherheit und hohem Inflationsdruck noch kräftiger zurückgegangen.

Da sich auch der Ausblick weiter eingetrübt hat, setzten viele Unternehmen ihren Sparkurs fort und reduzierten sowohl beim Personal als auch bei der Einkaufsmenge.

Derweil verkürzten sich die Vorlaufzeiten abermals mit Rekordrate angesichts der immer reibungsloser laufenden Lieferketten, während gleichzeitig die Einkaufspreise so stark sanken wie seit Mai 2009 nicht mehr.

Der **HCOB Bau-Index Deutschland (PMI®)** – ein saisonbereinigter Index, der die Geschäftstätigkeit des gesamten Sektors abbildet – fiel im Juni auf 41,4 Punkte von 43,9 im Vormonat und signalisierte damit, dass die Gesamt-Bautätigkeit in Europas größter Volkswirtschaft nicht nur stärker, sondern auch so deutlich wie seit Februar 2021 nicht mehr schrumpfte.

Wie fast das ganze vergangene Jahr über schnitt der Wohnungsbau auch diesmal wieder am schlechtesten ab. Hier schlug das größte Minus seit Februar 2010 zu Buche. In den anderen beiden Teilbereichen - Gewerbebau und Tiefbau - wurden identische Rückgänge verzeichnet, die sich gegenüber Mai beschleunigten.

Eines der größten Probleme für die Branche waren die steigenden Zinsen. Zusammen mit der nach wie vor hohen Unsicherheit vieler Kunden und den teils astronomischen Preisen drückte dies die Nachfrage erneut spürbar nach unten. So ging die Anzahl der Neuaufträge mit der zweitstärksten Rate seit Januar 2009 - nach der von April 2020 - zurück.

Die meisten Unternehmen gehen davon aus, dass das wirtschaftliche Umfeld auch über die kommenden zwölf Monate schwierig bleiben wird. Demnach rechnen mehr Befragte mit einer rückläufigen Geschäftstätigkeit als mit Zuwächsen binnen Jahresfrist. Der entsprechende Index gab zudem auf den tiefsten Stand seit Jahresbeginn nach.

Der fünfzehnte Rückgang der Beschäftigung in Folge fiel so kräftig aus wie seit letztem September nicht mehr. Viele Baufirmen passten ihre Mitarbeiterzahl der geringeren Auslastung und der eventuell länger anhaltenden Nachfrageflaute an.

Auch bei der Einkaufsmenge wurde zum wiederholten Mal gekürzt. Hier fiel das Minus so groß aus wie seit über drei Jahren nicht mehr.

Immerhin, die schwache Nachfrage nach Baumaterialien half, weiter Druck aus den Lieferketten zu nehmen. Dies wurde durch die abermals erhebliche Verbesserung der Vorlaufzeiten unterstrichen, die sich im Juni im Rekordtempo verkürzten und damit sogar den Wert des Vormonats übertrafen.

Die allmähliche Angleichung von Angebot und Nachfrage ließ die Einkaufspreise erneut fallen. Mehr noch, der zweite Rückgang hintereinander war so stark wie seit über vierzehn Jahren nicht mehr und folgt auf mitunter exorbitante Inflationsraten in den Jahren 2021 und 2022.

## Kommentar

Cyrus de la Rubia, Chefvolkswirt der Hamburg Commercial Bank, kommentiert:

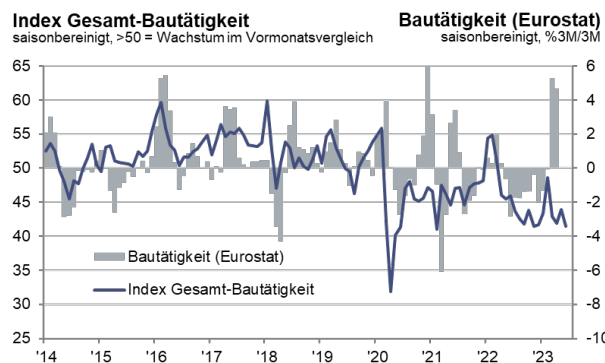
*"In allen Teilbereichen der deutschen Baubranche ist die Aktivität im Juni beschleunigt zurückgegangen. Unser Nowcast-Modell für die Bruttowertschöpfung im Bausektor, das die PMI-Werte berücksichtigt, zeigt jetzt einen deutlichen Einbruch für das zweite Quartal von rund 2% an.*

*Gemäß PMI-Umfrage hat sich der Rückgang der Bautätigkeit im Wohnungsbausektor, bei den Gewerbeimmobilien und im Tiefbau vertieft. Jetzt scheint endgültig klar zu sein, dass das überraschende Wachstum, das Destatis für das erste Quartal ausgewiesen hatte, nur ein wetterbedingter Ausreißer war und die in Q2 2022 gestartete Baurezession noch nicht beendet ist.*

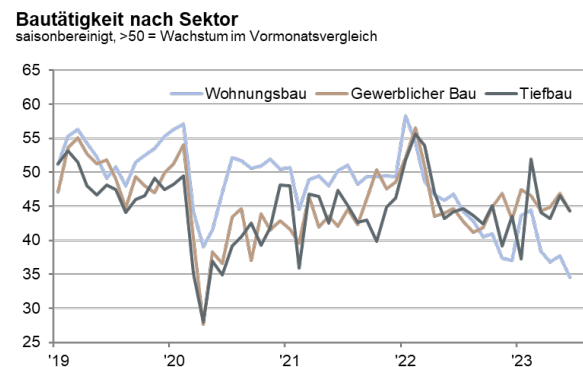
*Nichts deutet darauf hin, dass sich die Lage in naher Zukunft verbessert. So gingen die Neuaufträge im Juni beschleunigt zurück und auch der Stellenabbau hat zugenommen. Dazu passt zudem, dass die Baufirmen weniger Material einkauften, die Einkaufspreise stärker gefallen sind und sich die Lieferzeiten weiter verkürzt haben. Angesichts der anhaltenden Nachfrageflaute sind die Preise für Wohnimmobilien laut Destatis seit Mitte letzten Jahres durchgehend gesunken und lagen im ersten Quartal 6,8% unterhalb des Vorjahresniveaus.*

*In diesem Umfeld wundert es nicht, dass noch mehr Firmen als im Vormonat binnen Jahresfrist eine niedrigere Auslastung erwarten, so dass sich die Schwächephase noch eine Weile hinziehen könnte. Insgesamt sieht alles nach einer längeren Durststrecke aus, zumal immer noch ungeklärt ist, ob die Europäische Zentralbank die Zinsen noch ein Mal, zwei Mal oder sogar noch häufiger anheben wird."*

-Ende-



Quellen: HCOB, S&P Global PMI, Eurostat via S&P Global Market Intelligence.



Quellen: HCOB, S&P Global PMI.

## Kontakte

### Hamburg Commercial Bank AG

Dr. Cyrus de la Rubia  
Chefvolkswirt  
T: +49 160 9018 0792  
[cyrus.delarubia@hcob-bank.com](mailto:cyrus.delarubia@hcob-bank.com)

Katrin Steinbacher  
Leitung Pressestelle  
T: +49 40 3333 11130  
[katrin.steinbacher@hcob-bank.com](mailto:katrin.steinbacher@hcob-bank.com)

### S&P Global Market Intelligence

Phil Smith  
Economics Associate Director  
T: +44 1491 461 009  
[phil.smith@spglobal.com](mailto:phil.smith@spglobal.com)

Sabrina Mayeen  
Corporate Communications  
T: +44 79 6744 7030  
[sabrina.mayeen@spglobal.com](mailto:sabrina.mayeen@spglobal.com)

## Anmerkungen der Herausgeber

Der HCOB Bau-Index Deutschland (PMI<sup>®</sup>) wird von S&P Global erstellt und basiert auf den Antworten monatlicher Fragebögen, die von Einkaufsleitern/Geschäftsführern von 160 Unternehmen der Bauwirtschaft beantwortet werden. Die Zusammensetzung des Teilnehmerpools erfolgt nach Unternehmensgröße (klein, mittel, groß) und basiert auf dem jeweiligen Anteil am BIP. Die Datenerhebung begann im September 1999.

Die Daten werden in der zweiten Monatshälfte gesammelt und geben die Veränderung gegenüber dem Vormonaten. Für jede Variable wird ein Diffusionsindex errechnet. Dieser ergibt sich aus der Summe des Prozentsatzes der Firmen, die eine Verbesserung melden und der Hälfte des Prozentsatzes derer, die keine Veränderung melden. Die Indizes variieren zwischen 0 und 100, wobei ein Wert von 50,0 keine Veränderung gegenüber dem Vormonat signalisiert. Werte über 50,0 signalisieren Verbesserung oder Wachstum, unter 50,0 Verschlechterung oder Rückgang. Zudem werden die Indizes saisonal bereinigt.

Der Hauptindex spiegelt die Gesamt-Bautätigkeit wider. Es ist ein Diffusionsindex, der Änderungen des Gesamtvolumens der Bautätigkeit im Vergleich zum Vormonat erfasst. Er ist vergleichbar mit dem Index Produktion in der Industrie und dem Index Geschäftstätigkeit im Dienstleistungssektor. Er kann als „Bau-PMI“ bezeichnet werden, ist jedoch nicht mit dem PMI<sup>®</sup> der Industrie gleichzusetzen.

Die unbereinigten Ursprungsdaten unterliegen nach ihrer Erstveröffentlichung keiner Revision. Die saisonbereinigten Daten können hingegen aufgrund aktualisierter Saisonbereinigungsfaktoren bei Bedarf revidiert werden.

Für weitere Informationen zur Methodik oder Fragen zur Umfrage kontaktieren Sie bitte: [economics@ihsmarkit.com](mailto:economics@ihsmarkit.com).

## Hamburg Commercial Bank AG

Die Hamburg Commercial Bank (HCOB) ist eine private Geschäftsbank und ein Spezialfinanzierer mit Hauptsitz in Hamburg. Die Bank bietet ihren Kunden eine hohe Strukturierungskompetenz bei der Finanzierung von gewerblichen Immobilienprojekten mit Fokus auf Deutschland sowie dem benachbarten europäischen Ausland. Zudem verfügt sie über eine starke Marktposition im internationalen Shipping. In der europaweiten Projektfinanzierung von erneuerbaren Energien zählt die Bank zu den Pionieren. Darüber hinaus engagiert sie sich für den Ausbau digitaler und anderer wichtiger Infrastrukturbereiche. Die HCOB bietet individuelle Finanzierungslösungen für internationale Unternehmenskunden sowie ein fokussiertes Firmenkundengeschäft in Deutschland. Digitale Produkte und Dienstleistungen für einen zuverlässigen, zeitnahen nationalen und internationalen Zahlungsverkehr sowie für Handelsfinanzierungen runden das Angebot der Bank ab.

Die Hamburg Commercial Bank richtet ihr Handeln an etablierten ESG-Kriterien – die Abkürzung steht für „Environment“, „Social“ und „Governance“ – aus und hat Nachhaltigkeitsaspekte fest in ihrem Geschäftsmodell verankert. Ihre Kunden begleitet sie bei dem Wandel in eine nachhaltigere Zukunft.

Die Spezialistinnen und Spezialisten der Bank sind ebenso erfahren wie pragmatisch. Sie agieren verbindlich und auf Augenhöhe mit ihren Kunden. Sie beraten ausführlich, um gemeinsam passgenaue und effiziente Lösungen zu finden – auch und insbesondere bei komplexen Projekten. Maßgeschneiderte Finanzierungen, eine hohe Strukturierungs- und Syndizierungskompetenz sowie langjährige Erfahrung zeichnen die Bank ebenso aus wie eine tiefe Markt- und Branchenexpertise.

## S&P Global (NYSE: SPGI)

S&P Global liefert essentielle Informationen und Einblicke. Wir ermöglichen Regierungen, Unternehmen sowie Einzelpersonen mithilfe maßgeschneiderter und zukunftsweisender Daten, Expertisen und vernetzter Technologien, sichere und souveräne Entscheidungen zu treffen. Ob bei der Bewertung neuer Investitionen, der Beratung zu ökologischen und sozialen Aspekten bei der Unternehmensführung oder der Energiewende in den Lieferketten - wir eröffnen neue Möglichkeiten, bieten innovative Lösungsansätze, helfen Herausforderungen zu meistern und beschleunigen so den globalen Fortschritt.

Zu den Kunden von S&P Global zählen viele der weltweit führenden Unternehmen. Diesen stellen wir Bonitätsüberprüfungen, Benchmarks, Analysen und Prozessoptimierungen für die globalen Finanz- und Rohstoffmärkte sowie den Automobilsektor zur Verfügung. Mit jedem unserer Angebote helfen wir den Weltmarktführern, schon heute für morgen zu planen.

S&P Global ist ein eingetragenes Warenzeichen der S&P Global Ltd. und/oder deren Tochterunternehmen. Alle anderen Unternehmens- und Produktnamen können Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber © 2023 S&P Global Ltd. sein. Alle Rechte vorbehalten. [www.spglobal.com](http://www.spglobal.com)

## Über den PMI

Die Umfragen zum Einkaufsmanagerindex™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®) sind mittlerweile für mehr als 40 Länder und Schlüsselmärkte inklusive der Eurozone erhältlich. Sie sind die weltweit meistbeachteten Unternehmensumfragen und genießen aufgrund ihrer Aktualität, Zuverlässigkeit und Genauigkeit bei Zentralbanken, an den Finanzmärkten und bei Entscheidungsträgern in der Wirtschaft hohes Ansehen.

[www.spglobal.com/marketintelligence/en/mi/products/pmi.html](http://www.spglobal.com/marketintelligence/en/mi/products/pmi.html)

Wenn Sie keine Pressemitteilungen mehr von S&P Global erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an: [katherine.smith@spglobal.com](mailto:katherine.smith@spglobal.com).

Um unsere Datenschutzrichtlinie zu lesen, klicken Sie bitte [hier](#).

## Lizenzrecht

Sämtliche Lizenz- bzw. Eigentumsrechte an den Daten liegen bei S&P Global und/oder deren Tochtergesellschaften. Jegliche Art der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, einschließlich ihrer Vervielfältigung und Verbreitung, ist nur mit vorheriger Zustimmung von S&P Global zulässig. S&P Global übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für die Informationen oder deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit, sowie für Verzögerungen der Veröffentlichungstermine oder für Verluste, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben könnten. In keinem Fall haftet S&P Global für besondere, zufällige oder Folgeschäden, die sich aus der Nutzung der Daten ergeben. EMI™, Einkaufsmanagerindex™, PMI® und Purchasing Managers' Index® sind Handelsmarken bzw. eingetragene Handelsmarken von Markit Economics Limited oder unterliegen dem Lizenzrecht von Markit Economics Limited und/oder deren Tochtergesellschaften.

Diese Inhalte wurden von S&P Global Market Intelligence und nicht von S&P Global Ratings - einer separaten Unternehmenseinheit von S&P Global - veröffentlicht. Die Vervielfältigung von Informationen, Daten oder Materialien, einschließlich Ratings („Inhalte“) in jeglicher Form ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der entsprechenden Unternehmenseinheit zulässig. Diese Unternehmenseinheit, ihre Partner und Lieferanten („Inhaltsanbieter“) garantieren nicht für die Richtigkeit, Angemessenheit, Vollständigkeit, Aktualität oder Verfügbarkeit von Inhalten und sind nicht für Fehler oder Auslassungen (aus Fahrlässigkeit oder sonstigen Gründen) unabhängig von deren Ursache, oder für die Ergebnisse, die sich aus der Nutzung dieser Inhalte ergeben, verantwortlich. In keinem Fall haften Inhaltsanbieter für Schäden, Kosten, Ausgaben, Anwaltskosten oder Verluste (einschließlich entgangener Einnahmen oder entgangener Gewinne und Opportunitätskosten) im Zusammenhang mit der Nutzung der Inhalte.